

Die Aufgaben des Staates



Die Bundeszentrale für politische Bildung definiert den modernen, demokratisch legitimierten Staat im engeren Sinn als „politische Einrichtung (Institutionen und Personen), die mit der Ausübung allgemein verbindlicher Steuerungs-, Regulierungs- und Koordinierungsfunktionen betraut ist, sich dabei demokratischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse bedient und zur Durchsetzung dieser Entscheidungen mit Sanktionsmitteln ausgestattet ist.“

Nach dieser Definition spielt der Staat eine zentrale Rolle im Zusammenleben der Menschen als „staatliche Gemeinschaft“. Dies funktioniert nur, wenn das Zusammenleben durch Regeln organisiert ist. Dabei schwanken diese Regeln immer zwischen der Freiheit, die der Staat dem Einzelnen gewährt, und den Verpflichtungen, die Staat dem Einzelnen auferlegt. Der Staat besitzt also ein **Machtmonopol**, das ihm von seinen Bürgern durch Wahlen zugestanden wurde, das er **zum Wohle und zum Schutz seiner Bürger** ausüben sollte und das er für **ein geordnetes Miteinander dieser Gemeinschaft** braucht. Wäre das nicht der Fall, würden Chaos und Willkür herrschen. Dieses Machtmonopol wird durch **Gesetze und Verordnungen** umgesetzt – in demokratischen Staaten als Folge politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse.

Staatliche Aufgaben sind z. B.

1.

Beispiele	Worum geht es?
<i>In einem Zeitungsartikel wird auf die Fehde zwischen den „Bandidos“ und den „Hells Angels“ eingegangen. Die Ursache ist die Vormachtstellung in der „Türsteher-Szene“ und den „Fitness-Clubs“. Die hoher Polizeibeamter meint: „Wenn wir nicht massiv dagegen vorgehen, dann wird das zum rechtsfreien Raum.“</i>	
<i>Sie schauen einen Dokumentarfilm, in dem es um Afghanistan geht. Sie interessiert v. a., dass viele deutsche Soldaten, die vor Ort im „Kampfeinsatz“ waren, traumatisiert sind. Ein Betroffener: „Jetzt bin ich schon 4 Monate wieder in Deutschland und trotzdem suche ich Deckung, wenn ein Motor eine Fehlzündung hat.“</i>	
<i>In einer Radiosendung geht es um Internet und Urheberrecht. Der Moderator meint dazu: „Das Urheberrecht ist veraltet. Im Zeitalter von Copy & Paste muss es möglich sein, alles was im Internet ist, ohne Rückfrage zu verwenden. Schließlich hat es derjenige auch eingestellt, damit es gelesen und diskutiert wird – warum also nicht einfach kopieren.“</i>	

2.

<p>„Köln baut ein neues Obdachlosenheim“ – diese Nachricht veranlasst einen Leserbrief-Schreiber zu folgendem Kommentar: „Jetzt wird es kuschelig! Die, die nichts leisten für den Staat, bekommen eine warme Bleibe. Es fehlt bloß noch, dass sie abends mit einem Taxi gebracht werden.“</p>	
<p>In einer Podiumsdiskussion geht es u. a. um die Absicherung des Lebensstandards im Alter. Ein Teilnehmer meint: „Nur wenn wir Mindestlöhne in entsprechender Höhe vorschreiben, können sich die Bürger auch eine entsprechende Altersrente erarbeiten und brauchen keine zusätzliche Hilfe.“</p>	

3. Daseinsvorsorge = öffentlich finanzierte Einrichtungen zum Wohle aller

<p>Der Tagesablauf einer Familie: Hans und Karin haben zwei Kinder. Jessica geht in die KiTa, Jürgen besucht schon das Gymnasium und will später mal studieren. Karin ist Mitarbeiterin in der VHS und geht sehr gerne ins Theater. Hans ist bei EON beschäftigt und leidenschaftlicher Schwimmer. Einmal im Monat besuchen sie Oma – mal mit dem Auto, mal mit dem Zug!</p>	
--	--

4. Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung

<p>Der Bundesumweltminister setzt auf die Energiewende: „Nachdem jahrelang die Atomenergie unterstützt wurde, müssen wir Windkraft und Sonnenenergie stärker nutzen.“ Die Bundeskanzlerin ergänzt: „Unser Ziel ist es, dass bis zum Jahre 2020 eine Millionen Elektrofahrzeuge zugelassen werden.“</p>	
--	--

5. Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

	<p>GG Art. 20a: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetze und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“</p>
--	--

6. Funktionierende Verwaltung

Alle genannten Staatsaufgaben hängen mit einer funktionierenden Verwaltung zusammen, die entweder als **Leistungsverwaltung** (zuständig für Sozialhilfe oder Subventionen) oder als **Eingriffsverwaltung** (z. B. Finanzamt für das Eintreiben von Steuern) tätig ist.

Ergänzende Frage:

1. Was versteht man unter der inneren Sicherheit eines Staates?
2. Was versteht man unter Gewaltmonopol?
3. Was möchte der Staat durch friedliche Verhandlungen mit anderen Staaten erreichen?
4. Welche Aufgabe übernimmt der Staat, wenn er Bedürftigen z. B. Wohngeld bezahlt?
5. Nennen Sie zwei Beispiele dafür, wie der Staat für eine gesunde Umwelt sorgt!
6. Warum sollte der Bürger auch ohne Gesetze für den Erhalt der Umwelt sorgen?